

Regierungsratsbeschluss

vom 21. Dezember 2021

Nr. 2021/1910

Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW); Halbjahresbericht 2021

1. Erwägungen

Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) erstattet gemäss Berichterstattungskonzept der vier Trägerkantone¹⁾ jährlich Bericht zu ihrem Halbjahresabschluss. Der Regierungsausschuss (RRA) hat den Halbjahresbericht 2021 (per 30.06.2021) behandelt und am 8. September 2021 zuhanden der Trägerregierungen verabschiedet.

Der Halbjahresbericht wird nach Kenntnisnahme durch die Trägerregierungen an die Interparlamentarische Kommission (IPK) der FHNW weitergeleitet.

2. Halbjahresabschluss 2021 der FHNW

Mit dem ersten Halbjahr 2021 begann die neue Leistungsauftragsperiode der FHNW mit dem Leistungsauftrag 2021–2024. Zudem war dieses Halbjahr – wie bereits jenes im Vorjahr – geprägt durch die Covid-19-Pandemie. Dies führte dazu, dass die Ausgaben weiterhin unter dem Budget blieben. Der Ertrag lag hingegen leicht über dem Budget, dies vor allem dank dem guten Ergebnis im Bereich der Forschung.

Gesamtergebnis: Die FHNW erzielte per 30. Juni 2021 einen Ertragsüberschuss von 7,7 Mio. Franken. Damit schliesst die FHNW um 8,4 Mio. Franken besser ab als budgetiert (budgetierter Aufwandüberschuss per 30.06.2021: 0,7 Mio. Franken). Der Ertragsüberschuss ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der Aufwand geringer war als budgetiert. Allerdings übertraf auch der Ertrag die Erwartungen.

Aufwand: Insgesamt blieb der Aufwand im ersten Halbjahr 2021 um 5,9 Mio. Franken bzw. 2 % unter dem Budget. Die grösste Abweichung ist beim Sachaufwand (-18 %) zu verzeichnen, insbesondere bei den Posten Spesen, Anlässe, Exkursionen und Materialverbrauch. Dies ist vor allem auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen und entspricht dem Ergebnis des Vorjahres.

Ertrag: Der Ertrag fiel im ersten Halbjahr 2021 erfreulicherweise höher aus als erwartet, und dies trotz Covid-19-Pandemie und im Gegensatz zum ersten Halbjahr 2020. Insgesamt lag der Ertrag 2,5 Mio. Franken (+1 %) über dem Budget und 15,4 Mio. Franken (+7 %) über dem Halbjahresertrag des Vorjahrs. Die Differenz zum Budget ist vor allem auf das sehr gute Ergebnis der Forschung zurückzuführen, der Ertrag fiel 2,0 Mio. Franken höher aus als erwartet (+6 % und +14 % gegenüber Vorjahr). Auch die Erträge aus der Ausbildung liegen über dem Budget (+0,5 Mio. Franken bzw. +1 %) und deutlich über dem Vorjahreswert (+7 %). Dies ist vor allem auf die FHV-Gelder zurückzuführen, daher auf Studierende aus anderen Kantonen. In den Bereichen Weiterbildung und Dienstleistungen wurde das Budgetziel erreicht, trotz andauernder Covid-19-Pandemie wurde hier das Vorjahresergebnis deutlich übertroffen (+12 %).

¹⁾ RRB Nr. 2011/1373 vom 20. Juni 2011.

Erwartetes Ergebnis: Die FHNW weist darauf hin, dass der Forecast per 31. Dezember 2021 mit Vorsicht zu beurteilen ist, je nach weiterem Verlauf der Covid-19-Pandemie und ihren Auswirkungen auf die FHNW. Falls vermehrt Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden können, werden die Sachkosten höher ausfallen.

Die FHNW geht zurzeit davon aus, dass sie besser abschliessen wird als budgetiert, so dass statt eines Aufwandüberschusses von 2,5 Mio. Franken ein Ertragsüberschuss zwischen 3 und 10 Mio. Franken resultieren könnte. Das Eigenkapital würde dann von 22,2 Mio. Franken (31.12.2020) auf rund 25 bis 32 Mio. Franken ansteigen (Budget: 22 Mio. Franken).

Die Studierendenzahlen liegen mit 10'083 (full time equivalent, FTE) 1 % über den budgetierten 10'028 (FTE) und mit 647 Studierenden auch über dem Vorjahreswert (+7 %).

Deckungsgrade (Deckung der direkten Kosten):

In den Leistungsbereichen "anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung inklusive Pädagogische Hochschule" und "Weiterbildung ohne Pädagogische Hochschule" werden die Vorgaben des Leistungsauftrags und des Budgets übertroffen. Bei den Dienstleistungen ohne Pädagogische Hochschule werden die Vorgaben nicht erreicht, der Wert liegt aber deutlich über dem Wert des Vorjahres. Details sind aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich.

Bereich	Vorgabe gem. Leistungsauftrag	Vorgabe gem. Budget RRB Nr. 2021/203 vom 23.02.2021	Per 30.6.2021 erzielter Wert	Per 30.06.2020 erzielter Wert gem. RRB Nr. 2020/1568 vom 10.11.2020
Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung inklusive Pädagogische Hochschule	75%	81%	82%	75%
Weiterbildung ohne Pädagogische Hochschule	125%	149%	154%	149%
Dienstleistungen ohne Pädagogische Hochschule	125%	128%	121%	105%

3. Fazit

Auch der Halbjahresabschluss 2021 steht unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie. Diese führte erneut zu einem geringeren Sachaufwand. Während aber im Vorjahr, in welchem die Pandemie mit dem Lockdown begann, die Erträge aus Forschung, Dienstleistung und vor allem aus der Weiterbildung zurückgingen (bei gleichzeitigem Rückgang der Ausbildungserträge), entwickelten sich die Erträge im ersten Halbjahr 2021 positiv.

Die Pandemie wird auch den Jahresabschluss 2021 beeinflussen. Unklarheiten bezüglich weiterer Entwicklung der Pandemie und ihrer Auswirkungen erschweren dabei die Vorhersage für die Entwicklung im zweiten Halbjahr.

4. Beschluss

Der Halbjahresbericht 2021 der FHNW wird zur Kenntnis genommen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage

Bericht zum finanziellen Halbjahresabschluss der FHNW per 30. Juni 2021

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, GK, DK, DT

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Finanzdepartement

Kantonale Finanzkontrolle

Fachhochschulrat FHNW, Prof. Dr. Ursula Renold, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch

Direktionspräsidium FHNW, Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch